

# Tisner Pfarrbrief



2012/4 Juli bis September



Tisner Ministrantinnen läuten die Glocken in St. Michael  
zu den Donnerstagabendmessen, zu Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen



## **Gottesdienste im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters ab Herbst 2012**

---

### **Zwei fixe Priester für drei Pfarren, Aushilfen und mehr Wortgottesdienste**

Weil ab diesem Sommer nur mehr zwei fixe Priester für die drei Pfarren zur Verfügung stehen werden, war es in den letzten Monaten notwendig, sich mit der Frage der Gottesdienstordnung zu beschäftigen. Die Hauptamtlichen Werner Witwer, Stefan Biondi, Rudi Siegl, Maria Ulrich-Neubauer und Thomas Gassner haben einen ersten Entwurf gemacht. Auf Anfrage an die Diözese wurden grundsätzlich Prie-  
steraushilfen zugesagt. Konkret steht Rudi Siegl bis aus weiteres als Aushilfe für Gottesdienste zur Verfügung, solange er nicht anderweitig gebraucht wird. Die gewünschte Daueraushilfe für eine längerfristige Regelung ist nicht möglich. Damit wird es zunehmend am Sonntag auch Wortgottesfeiern geben. In Tosters gibt es bereits WortgottesdienstleiterInnen, die regelmäßig zum Einsatz kommen werden. In Nofels und Tisis, aber auch für Tosters werden jetzt WortgottesdienstleiterInnen gesucht. Die Ausbildung beginnt im Herbst.

### **Die neue Gottesdienstordnung ab September 2012**

Auf Grundlage des Entwurfs, der Meinungsbildung in der Prozesssteuerungsgruppe, den Pfarrgemeinderäten und Liturgiekreisen, trafen sich am 11. Juni 2012 alle drei Pfarrgemeinderäte in Tisis. Es wurde folgende Gottesdienstordnung beschlossen:

<b>Samstag</b>	18:30 Nofels <b>19:00 Tisis (Winter 18:00)</b> 19:00 Tosters
<b>Sonntag</b>	9:30 Nofels <b>9:30 Tisis</b> 10:00 Tosters (einmal im Monat Jahrtag) 18:00 Nofels/Bangs (1 x Monat, ev. neue Regelung bis 1. Advent)
<b>Dienstag</b>	8:00 Morgenlob Nofels (Wunsch 1 x / Monat Messe) 18:00 Messfeier Haus Tosters
<b>Mittwoch</b>	9:30 Messfeier Pfarrkirche (1 x Jahrtag, 1 x in Nofels/Fresch, ...) (Neue Regelung zu den Werktagen und Bangs in Nofels ab 1. Advent geplant)
<b>Donnerstag</b>	7:40 Morgenlob für Kinder Tosters <b>19:00 Messfeier in Tisis St. Michael (bis Ende September)</b> <b>20:30 Abendlob Tisis</b>
<b>Freitag</b>	<b>9:15 Messfeier Tisis</b> 10:30 Messfeier Haus Nofels 19:00 Rosenkranz Tosters

### **Die Änderungen und die nächsten Schritte**

Der Pfarrgemeinderat in Tosters hat beschlossen, dass es am Donnerstag keine Abendmesse mehr gibt und das monatliche Jahrtagsgedenken ab Herbst am Sonntagmorgen ist. Der Pfarrgemeinderat von Nofels wird die Gottesdienstordnung für die Werktagsgottesdienste, im Besonderen die Mittwochabendmesse, aber auch die Sonntagabendmessfeier in Bangs bis zum 1. Advent besprechen und entscheiden. D.h. in Nofels gilt im Herbst vorläufig die bisherige Regelung inkl. Messe in Bangs am Sonntagabend (1 x pro Monat). Nach dem ersten Jahr wird in allen drei Pfarren überprüft, ob sich diese Gottesdienstordnung bewährt hat und gegebenenfalls über weitere Änderungen entschieden. Das ursprüngliche Ziel, dass die Gottesdienstordnung im Wesentlichen länger Bestand hat, konnte nicht erreicht werden. Den Pfarren wird dieses Thema als „Baustelle“ erhalten bleiben.



## Ich träumte von einem Sonntagsgottesdienst

---

Kirche entsteht, wo an Jesus orientiertes Leben vertrauensvoll geteilt wird.

Gemeinden wachsen, wo sie einen spirituellen Blick für die Wirklichkeit entwickeln.

Reich Gottes bricht spürbar an, wo das Erlebte zweckfrei gefeiert wird.

Damit dies möglich wird, vereinbaren Personen, denen das schöpferische Gestalten der Zukunft gegenüber dem erhaltenden Verwalten von Vergangenen sinnvoller erscheint, zeitliche und räumliche Treffpunkte für ihr gemeinschaftliches religiöses Handeln.

Oder kurz gefasst: Sie schaffen eine Gottesdienstordnung.

Da die bisherigen Entwürfe und kirchlichen Strukturen aus verschiedensten Gründen nicht mehr in gewohnter Weise funktionieren, werden künftig verstärkt neue Wege beschritten werden müssen. Nur in bescheidenem Maß haben sich bisher die EntscheidungsträgerInnen auf verheißungsvolles Neuland locken lassen. Die Angst vor momentanem Verlust scheint bei vielen ausschlaggebender zu sein als das Vertrauen in den längerfristigen Gewinn, der in mutiger Veränderung läge.

Ein Kairos (das ist ein gottgeschenkter Augenblick) für eine aussichtsreiche kirchenstiftende und gemeindeverbindende Änderung der Gottesdienstordnung in Richtung einer Konzentration auf einen Sonntagsgottesdienst in jeder Pfarre ist meines Erachtens im jetzigen Anfangsstadium des Pfarrverbandes Nofels-Tisis-Tosters gelegen. Es wäre schade, ihn ungenutzt verstreichen zu lassen, und könnte bedeuten:

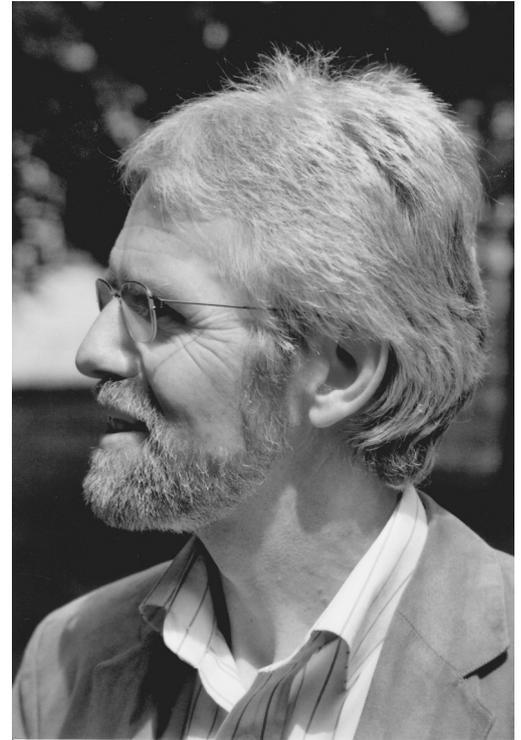
Weil wir in der Zeit der Gnade fällige Entscheidungen nicht machtvoll getroffen haben, werden wir in gnadenloser Zeit von gefällten Entscheidungen ohnmächtig getroffen werden.

Ich erwache aus dem Traum von einem Gottesdienst.

Ich öffne die geschlossenen Augen und -

es eröffnet sich mir die beschlossene Gottesdienstordnung.

Werner Witwer



## Dank für gute Zusammenarbeit

---



Am Ende dieses Schul- und Arbeitsjahres danke ich allen Ehrenamtlichen für ihr idealistisches und unverzichtbares Engagement, das die Pfarre wesentlich trägt; ebenso ein Dank an unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen für das qualifizierte und freundliche Zusammenarbeiten, das eine so angenehme Atmosphäre im Pfarrhaus schafft. ☺

Allen wünsche ich einen erholsamen bzw. erlebnisreichen Sommer unter Gottes Schutz und Segen

Euer Vikar

*Stefan Bronski*



## Unsere geschätzte Maria Ulrich-Neubauer ...

feierte am letzten Schultag einen runden Geburtstag. Pfarrvikar Biondi nahm die Gelegenheit wahr, ihr im Schulschlussgottesdienst als Religionslehrerin und in der Sonntagsmesse als Pastoralassistentin zu gratulieren und zu danken.



Maria Ulrich-Neubauer mit Bischof Erwin Kräutler  
anlässlich der diesjährigen Firmung

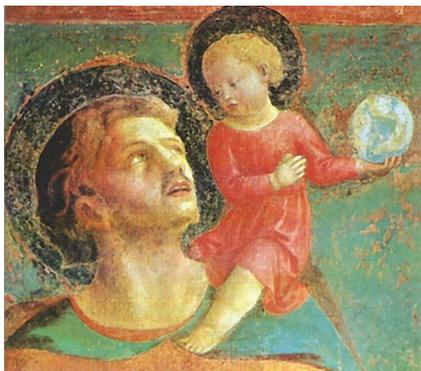
Jung und alt erfreut sie mit ihrer freundlichen Art und Fachkompetenz, sei es in der Vorbereitung von Erstkommunion und Firmung, sei es bei der Seniorenbibelrunde oder im Kinderwortgottesdienst-Team, als Organisatorin des Kinderchörls und Gitarristin, im Pfarrgemeinderat, im Katholischen Bildungswerk und bei Beratungen im Pfarrverband.

Zudem ist ihre Zeit gefüllt als Vorsitzende der Berufsgemeinschaft der PastoralassistentInnen Vorarlbergs und als begeisterte Chorsängerin. Durch ihre Kontakte mit vielen jungen Familien trägt sie wesentlich dazu bei, unserer Pfarre ein „freundliches Gesicht“ zu geben und zu vermitteln, dass jede/r bei uns willkommen ist.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die Zukunft!

- sb -

## MIVA



Die Christophorus-Aktion ist die größte Sammlung der MIVA Austria. Sie legt den finanziellen Grundstein für zahlreiche MIVA-Projekte in jährlich mehr als 60 Ländern der Welt.

Am Christophorus-Sonntag (22. Juli 2012) bittet die MIVA Austria Autofahrerinnen und –fahrer, "pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel Cent für ein MIVA-Auto" zu spenden.

Darüber hinaus sind das ganze Jahr hindurch Spenden möglich und erwünscht:  
PSK 1.140.000.

## Tisner Flohmarkt

Wir suchen nicht nur gut erhaltene Waren für den Flohmarkt, sondern auch **ehrenamtliche MitarbeiterInnen**, die ihr Talent und ihre Zeit für einen guten Zweck einbringen möchten.

**KuchenbäckerInnen** für unseren Flohmarkt sind herzlich willkommen, damit wir unsere hoffentlich zahlreichen BesucherInnen und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gut bewirten können.

Auch **HelferInnen** für den **Aufbau** am 16.9. (nach dem Pfarrcafe) sind willkommen.

Kontaktieren Sie uns unter 76049 oder direkt bei den Abgabeterminen im Pfarrsaal.



Vielen Dank im voraus!



## Bischof aus Äthiopien

Am Sonntag, dem 20. Mai, war Bischof Abraham Testa aus Meki in Äthiopien bei uns in Tisis zu Besuch. Zusammen mit Vikar Stefan zelebrierte er die Sonntagsmesse. In seiner Predigt, die Herr Zündel von der Caritas simultan übersetzte, stellte er seine Diözese kurz vor. Er betonte besonders die Gemeinsamkeit in Tat, Wort und Glaube, die insbesondere uns Vorarlberger und Tisner mit seiner Heimat Äthiopien verbindet. Katalysator dabei ist die Caritas der Diözese Feldkirch, deren Direktor Klinger auch anwesend war. Dankend brachte er auch die verschiedenen laufenden Projekte wie die Wasserversorgung zur Sprache. Das Kirchenopfer und die freiwilligen Spenden bei der Agape nach der Messfeier kommen auch diesen Projekten zugute.



Die Tisner Kirchgänger machten ausgiebig von der Möglichkeit, mit Bischof Abraham zu sprechen, Gebrauch. Bei Gebäck, zur Verfügung gestellt von der Bäckerei Schnell und einem Gläschen Wein oder Saft konnte man sich kennenlernen und viel Neues erfahren.

Danach versammelte sich ein interessierter Kern im Pfarrtreff und konnte mit Bischof Abraham in englischer Sprache höchst interessante und auch aktuell-brisante Themen besprechen. Er informierte über die Zusammenarbeit mit der Caritas der Diözese Feldkirch, Caritasdirektor Klinger gab ergänzende spannende Insider-Informationen. Dabei erfuhren wir auch, dass schon mehrere Tisner mit ihm in Äthiopien zu Besuch bzw. auf Bildungsreise waren. Weitere Themen waren die Schulbildung - ein großes

Anliegen der Äthiopier - , leider aber auch die große Armut und der Hunger auch im Zusammenhang mit dem Klima.

Auch politisch brisante Themen wurden ausführlich behandelt, darunter der Missionsdrang des Islam und das Problem Eritrea.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit musste man leider irgendwann auch zu einem Abschluss kommen. Wir danken Bischof Abraham für seine sehr liebenwürdige Art, mit den Leuten zu sprechen und wünschen ihm und seiner Diözese Gottes Segen und eine gute Entwicklung!

Siegfried Schmidinger



## Kinderwortgottesdienst - Dank dem Team!

Der monatliche Kinderwortgottesdienst ist eine große Bereicherung für das gottesdienstliche Leben unserer Pfarrgemeinde. Die Kinder im Vorschul- und Volksschulalter sind dazu eingeladen.

Sie beginnen und beenden die Sonntagsmesse in der Kirche zusammen mit den Erwachsenen, dazwischen aber sind sie im kleinen Pfarrsaal, wo sie auf kindgerechte Art mit religiösen Themen befasst werden.

Das dafür zuständige Team besteht aus jungen Frauen/Müttern, die das sehr ansprechend und liebevoll gestalten. Ihnen, besonders aber den beiden, die aus zeitlichen Gründen nun ausscheiden – Simone Geiger und Sabine Köck – sei ein ganz herzliches Vergelt's Gott gesagt!

Stefan Biondi



## Was trägt mein Leben in dieser Zeit der Umbrüche

Zu diesem Thema hielt der Innsbrucker Theologieprofessor Roman Siebenrock auf Einladung des Katholischen Bildungswerks der Region Feldkirch am 8. Mai einen Vortrag in Tosters.

Ist man im Normalfall vom Referenten erstklassige Theologie gewohnt, so zeigte er sich diesmal vor allem von einer ganz persönlichen Seite und gab ein Zeugnis von seiner Gottesbeziehung, das das Publikum sehr ansprach und berührte.

Seine Antwort auf die Frage nach dem getragenen Sein in unseren Zeiten lautete: das um sich selbst unbesorgte Vertrauen auf den „Gott ohne Warum“.

Das unbesorgt Sein ist das Vertrauen darauf, dass Gott uns treu ist. In der Taufe wird uns etwas geschenkt, was für unser Leben genügt, es wird uns eine andauernde Liebesbeziehung zu Gott und seine Nähe zugesagt. Gott liebt uns, so wie wir sind.



Und wir müssen ebenso lernen, Gott um seiner selbst willen zu lieben. Denn „Gott“ soll nicht mit Funktionen, Gründen und Aufgaben zugeschüttet sein oder nach unseren Bedürfnissen geformt werden.

Wir sollen Gott Gott sein lassen, denn Gott ist ohne Warum, ohne Zweck, ohne Wozu so wie eine Rose einfach nur da ist und blüht, weil sie blüht.

In der heutigen Zeit ist der erste Schritt Richtung Glaube das Entdecken von Gottes Wirken im eigenen Leben. Diese Erfahrungen müssen wir wieder miteinander teilen.

Letzteres hat der Referent in seinem Vortrag auf eine Weise getan, die das Gute von Gott betonte. Auf den berechtigten Einwand aus dem Publikum im anschließenden Gespräch, wie es denn gelingen kann, mit diesem Gottesbild Menschen in großer Not und Leid anzusprechen, meinte Prof. Siebenrock, dass wir einfach für diese Menschen da sein sollen, die Beziehungen zu ihnen halten und gestalten sollen.

Das Symbol des Labyrinths, das der Referent neben anderen Bildern zeigte, kann in uns das Vertrauen stärken, dass unser Lebensweg, egal welche Umkehrungen und Wenden er nimmt, unweigerlich zur Mitte führt, wenn wir dem Weg trauen und ihn einfach weitergehen.

Maria Ulrich-Neubauer





## Äpelemesse am 9. September



Am Sonntag, den 9. September, wird die Tisner Sonntagsmesse im Zusammenwirken mit dem Schiverein Tisis und der Harmoniemusik TiTo auf dem Äpele (neben der Schivereins-hütte) um **10.30** Uhr gefeiert. Als Zeichen dafür wird um 8 Uhr mit der großen Glocke geläutet. In diesem Falle ist in der Pfarrkirche keine Messe.

Wer – aus welchem Grund auch immer – den Fußmarsch hinauf nicht machen kann oder will, ist herzlich eingeladen, die Fahrgelegenheiten zu nutzen, die Günter und Agathe Fußenegger anbieten; Telefon: 78537.

Alle weiteren Informationen (z.B. bzgl. Mitfahrgelegenheiten) werden im Schaukasten auf dem Kirchplatz ausgehängt und können auch auf der Homepage [www.sv-tisis.at](http://www.sv-tisis.at) abgerufen werden!

... bei Schlechtwetter?

Bei nassem bzw. unsicherem Wetter ist die Sonntagsmesse wie gewohnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Als Zeichen dafür gilt, wenn um 8 Uhr kein Glockenzeichen erklingt. Eine evtl. Terminabsage erfolgt allerdings schon bis Freitagmittag, den 7.9., im Schaukasten auf dem Kirchplatz und unter [www.sv-tisis.at](http://www.sv-tisis.at).



## Ehejubiläen feiern

Es ist uns in der Pfarre immer eine große Freude, wenn wir in der Kirche mit Paaren ein Ehejubiläum feiern können – sei es in etwas größerem Rahmen in einer Samstagabend- oder Sonntagsmesse in der „Heiligen Familie“, sei es im kleineren Kreis an einem Donnerstagabend in „St. Michael“. Dazu möchten wir weiterhin ermuntern und einladen!

Als Alternative (oder zusätzlich) bieten wir wieder an

### Gemeinsames Feiern des Ehejubiläums: Sonntag, 16. September 2012 9.30 Uhr Pfarrkirche Tisis

Eingeladen sind alle „Jubelpaare“, die in Tisis wohnen oder in Tisis geheiratet haben. Ob sie das Jubeldatum ab der standesamtlichen Eheschließung oder von der kirchlichen her berechnen, ist ihre persönliche Sache. Auch nicht kirchlich (also rein standesamtlich) Verheiratete sind herzlich eingeladen!

Willkommen sind natürlich alle ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten!

In dieser festlichen Sonntagsmesse wird der Pfarrer in der Predigt auf die Jubelpaare eingehen und einen gemeinsamen Segen über alle sprechen. Nach dem Gottesdienst ist die ganze festliche Versammlung zu einer Agape auf dem Kirchplatz eingeladen. Um letztere angemessen vorbereiten zu können und überhaupt einen „Überblick“ zu bekommen, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt bis 10. September im Pfarramt Tisis (76049).

Da im Pfarramt weder alle Jubelpaare noch die Adressen flächendeckend erfasst werden können, bitten wir, **diese Zeilen** als **offizielle Einladung** zu sehen und auch weitere „betroffene“ Paare, die Sie, liebe/r Leser/innen, in Tisis und darüber hinaus kennen, über die Einladung zu diesem Ehefest zu informieren! Danke!



## Im Tod vorausgegangen ...



Maria Zelzer  
\* 13.02.1921  
† 24.05.2012



Annemarie Hagen  
\* 13.05.1920  
† 26.05.2012



Stefanie Fritsch  
\* 03.10.1922  
† 14.06.2012



Aloisia Schwarzhans  
\* 07.06.1935  
† 21.06.2012



Hans Joachim Sinz  
\* 12.04.1930  
† 22.06.2012

Frieda Streiter  
\* 19.07.1927  
† 02.07.2012

## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### Frau Maria Zelzer:

Für das Antoniushaus:  
Alois Stenek

## Taufen



in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen wurden

Matteo Hehle, Rosamichlweg 12  
Max Simma, Hohle Gasse 12  
Lea Jolene Wieseneder, Rappenwaldstr. 41a  
Helena Paula Josefina Bauer, Tosters

Taufgespräche: (76049-13)  
werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart.

Nächste Taufftermine:  
2. September um 11.15  
14. Oktober um 14.30

Immersionstaufe:  
Die Taufe durch vollständiges Eintauchen des Kindes, wie sie die gesamte orientalische Christenheit pflegt und auch bei uns im Abendland viele Jahrhunderte üblich war, ist in der Pfarrkirche auf Wunsch der Eltern möglich.

## Beichtgelegenheit

Tisis:  
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049)

Kapuzinerkirche:  
Dienstag bis Samstag  
jeweils 8.00 bis 9.00 und 9.30 bis 10.30

## Gedenkgottesdienst August

Sonntag, 19. August, 9.30

Paula Gassner	†	3.8.09
Tobias Heinzle	†	20.8.11
Maria Sonnweber	†	22.8.11
Anna Maria Schwaiger	†	24.8.11
Irma Schmid	†	31.8.11

## Gedenkgottesdienst Sept.

Samstag, 15. September, 19.00

Edeltraud Lindner	†	29.9.09
Maria Burtscher	†	14.9.10
Paul Heinzle	†	28.9.10
Franz Erich Bereuter	†	17.9.11
Fernanda Wilhelm	†	30.9.11



## Seniorinnen und Senioren

### Programm Juli, August, September

#### Dienstag, 24. Juli

Wanderung **Rothenbrunnen** – Gadental  
Bus 73 ab Katzenturm Fk. 8:00

#### Dienstag, 7. August

Wanderung Dalaas – **Kristberg** (Silbortal)  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 8.09

#### Donnerstag, 16. August

Kleiner Ausflug auf den **Nenzingerberg**  
(Feldk. Alpe). Bus ab Kirche Tisis 13:00  
Anmeldung erforderlich

#### Dienstag, 21. August

Leichte Wanderung Valünatal (FL)  
Bus FL 14 ab Letzestraße 9:01

#### Dienstag, 4. September

leichte Wanderung Götzis-Alpe Gsohl-  
Hohenems  
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 12:30 Uhr

#### Donnerstag, 13. September

Seniorenachmittag Pfarrsaal Tisis 14:30  
Frau Mag. Natalie Wojtech bringt und erklärt  
die neue Vorsorgemappe der Stadt Feld-  
kirch.  
Anschließend gemütliche Jause

#### Dienstag, 18. September

Wanderung Ebenalp-Schäfler, Appenzell  
Abfahrt Kirchplatz Tisis 8.00 Uhr  
mit Privat-PKW. Anmeldung erforderlich

Programmänderung vorbehalten  
Anfragen an Arnold Lins **Tel. 76106**



## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

4. 7.	Klaudia Selb Antoniushaus	<b>90</b>
6. 7.	Heinz Lädigarda Lorenz-Gehrmannstr. 7	<b>92</b>
9. 7.	Elmar Maier Letzebühelweg 10	<b>85</b>
11. 7.	Elfried Müller Feldweg 27	<b>75</b>
15. 7.	Agnes Grömer Feldweg 36	<b>93</b>
5. 8.	Paul Gsteu Käferriedweg 5	<b>80</b>
5. 8.	Franz Lindner Rappenwaldstraße 24	<b>85</b>
8. 8.	Cilli Zimmermann Gemeindegutstr. 15b	<b>92</b>
10. 8.	Helmut Hoch Feldweg 16a	<b>75</b>
11. 8.	Eugen Sturm Gallmiststraße 40	<b>80</b>
12. 8.	Hermine Rusch Carinagasse 12a	<b>92</b>
14. 8.	Johann Felser Zellerweg 4/a	<b>96</b>
28. 8.	Edgar Ludescher Marxerweg 10	<b>75</b>
29. 8.	Charlotte Fehr Rauhenweg 9	<b>75</b>
7. 9.	Josefa Frummelt Rundblick 5	<b>97</b>
13. 9.	Juliane Bereuter Letzestraße 52	<b>75</b>

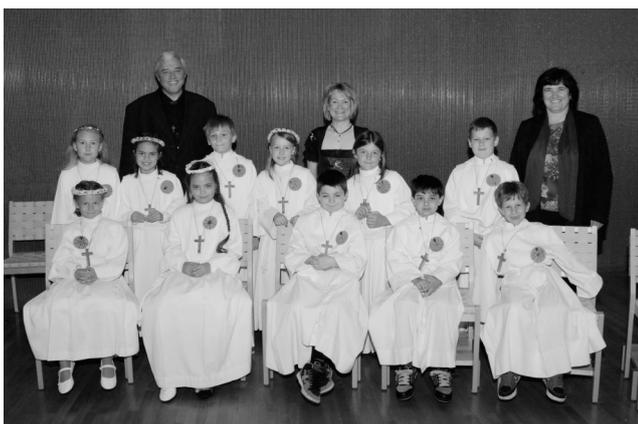
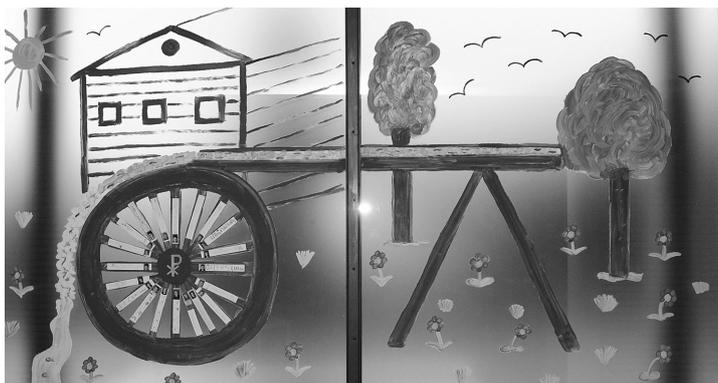
Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:  
Pfarramt Tisis,  
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch  
Tel. 76049,  
pfarramt.tisis@vol.at  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch



## Bilderbogen Erstkommunion

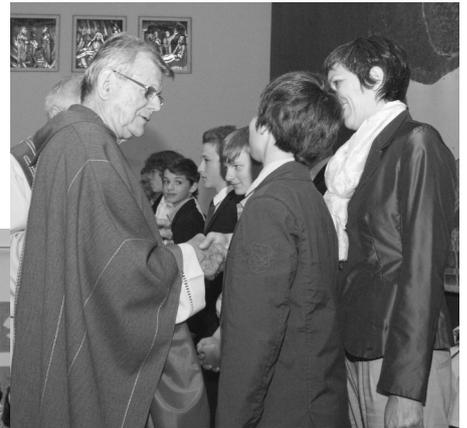


## Erstkommunion 6. Mai





## Bilderbogen Firmung



## Firmung 25. Mai





## Ein Bischof für die Diözese Feldkirch?

---

Seit nunmehr 8 Monaten hat Vorarlberg keinen Bischof mehr. Dem normalen Bürger und Katholiken fällt das kaum auf; schwieriger ist es für die, die die Diözese Feldkirch interimistisch leiten (müssen), weil keine wichtigen Entscheidungen getroffen werden können.

Man stelle sich vor, ein Bundesland hätte so lange Zeit keinen Landeshauptmann! Selbst bei weniger romkritisch denkende Menschen stößt diese lange Wartezeit und völlige Informationslosigkeit auf Unverständnis. In der Nuntiatur in Wien und im Vatikan weiß man wohl den 75. Geburtstag (Pensionierungsdatum) eines Bischofs. Dennoch werden Nachfolger oft erst Monate und manchmal erst nach einem Jahr neu bestellt. Was soll das? Die Botschaft der vatikanischen Obrigkeit könnte sein:

„Wir haben alle Fäden in der Hand. Ihr habt kein Recht zu wissen, wie, wann und wer als neuer Bischof ernannt wird. Die Kirche ist keine Demokratie, sondern eine Hagiokratie (Monarchie mit geistlicher Leitung).“

Jeder Bischof, der sein 75. Lebensjahres vollendet, weiß ich Gründe nicht, wie seine nähere Zukunft aussieht, ob seine Amtszeit verlängert oder sofort beendet wird. Die meisten empfinden es als Ehre und Vertrauenserweis ihres „Heiligen Vaters“ und „Überichs“, wenn sie weiterhin amtieren dürfen. Die Botschaft der vatikanischen Führung ist:

„Wenn Du keine obrigkeitskritischen Bemerkungen von dir gegeben hast, dann warst du brav und ein guter Bischof, und als Belohnung dafür verlängern wir deine Amtszeit (z.B. Beispiel Groer, Kapillari). Wenn du dich aber z.B. für die Priesterweihe von verheirateten Männern ausgesprochen oder anderweitig laut über Reformen nachgedacht hast, dann schicken wir dich sofort in Pension (z.B. Iby, Kamphaus). Ob wir deine Amtszeit verlängern oder beenden, hängt allein von unserem Gutdünken und unserer Gnade ab“.

Warum die meisten Bischöfe dieses Spiel mit sich machen lassen, ist mir ein Rätsel. Dies ist nur eines von sehr vielen Beispielen der Absurditäten des derzeitigen römischen Führungsstils und der Dialogverweigerung. Früchte davon sind verschiedene Reforminitiativen, die ich im letzten Pfarrbrief schon genannt habe, auch die Pfarrerinitiative mit dem

### **„Aufruf zum Ungehorsam“**

Dass mit „Ungehorsam“ nicht einfach ein mutwilliges rebellisches Unfolgsamsein gemeint ist, sondern die Sorge um eine bibel- und menschengerechte Seelsorge und Verkündigung der Frohbotschaft in unserer Zeit, begreifen die, die es wollen; das kann man auch der Homepage der Pfarrerinitiative entnehmen:

### **[www.pfarrer-initiative.at](http://www.pfarrer-initiative.at)**

Wenn ich kritisch angesprochen werde auf meine Mitgliedschaft bei der Pfarrerinitiative, versuche ich, zu erklären, was genau damit gemeint ist, und löse dann manchmal ein AHA-Erlebnis aus.

Es gibt auch viel Zustimmung. SympathisantInnen wollen uns unterstützen. Wenn auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin, ihre Solidarität mit uns ausdrücken wollen, dann lade ich Sie ein, auf der Homepage der Pfarrerinitiative die Erklärung „Mit brennender Sorge“ digital zu unterzeichnen und sich damit als ideell (wenn Sie wollen auch finanziell) unterstützendes Mitglied eintragen zu lassen.



In den VN wurden vor kurzem 4 anscheinend potentielle Kandidaten für den Bischofsstuhl in Feldkirch genannt; 3 davon verheißen einen klaren Rechtsruck und Zementierung des Reformstaus. Dies entspricht der überall sichtbaren Linie der derzeitigen Kirchenleitung.

Wo man in Vorarlberg unter aufgeschlossenen KatholikInnen hinhört – überall befürchtet man die Einsetzung eines reaktionär-konservativen Bischofs. Man wartet ohnmächtig wie das Kaninchen vor der Schlange. Was ist das eigentlich für eine Kirche, in der man sich fürchten muss vor einer neuen Obrigkeit?! Man kommt sich um Jahrhunderte zurückversetzt vor in eine Zeit, in der die Leibeigenen sich fürchten mussten davor, welchen Vogt der Kaiser über sie setzen wird (vgl. Gessler / Wilhelm Tell) .

Ist das die Gemeinschaft, die Jesus wollte, als er sagte: „Ihr alle seid Brüder und Schwestern“?! „Mit brennender Sorge“ grüßt Sie, grüßt Euch

Stefan Biondi

Bücherei



## Auslandshilfe CARITAS

# Gemeinsam gegen den Hunger ...

**Die Unterstützung aus Vorarlberg ist eine wichtige Grundlage für Projekte gegen Hunger der Caritas.**

Caritas-Mitarbeiter Harald Grabher war bei der Dürrekatastrophe im vergangenen Sommer vor Ort in Äthiopien und hat dort die Soforthilfe koordiniert. Ganz besonders im Gedächtnis ist ihm dabei ein Gespräch in Siraro Woreda geblieben: Der Vater der neunköpfigen Familie erzählte ihm, dass die Nahrungsmittelvorräte zur Gänze aufgebraucht sind und sie vom unreifen, grünen Mais auf den Feldern leben. Vor dieser Situation standen viele Familien der Region. Alleine hätte die Familie den Kampf gegen den Hunger nicht geschafft – deshalb wurden sie ins Nahrungsmittel-Verteilprogramm aufgenommen. Bei seinem nächsten Besuch drei Monate später bot sich ihm schon ein völlig anderes Bild: Er und seine Kollegen wurden herzlich begrüßt, die Familie hatte die Krisenzeit gut überstanden und konnte ihre eigene Ernte einlagern. Zudem hatte die Kuh gekalbt, dadurch steht der Familie jetzt Milch zur Verfügung. Mittelfristig profitiert die Familie auch von Projekten zum Aufbau von Bauerngenossenschaften und Getreidebanken, die von der Caritas Vorarlberg unterstützt werden. Sie schöpfen Hoffnung und sehen seit langer Zeit erstmals einigermaßen beruhigt in die Zukunft.



Die Basis für eine gute Ernte ist Regen. Und Saatgut. Damit die Menschen in Äthiopien auch künftig Dürreperioden gut überstehen können, werden aus den Spendenmitteln der Hungerkampagne in den Monaten Juli und August die bewährten Programme, die die Caritas Vorarlberg gemeinsam mit Partnern vor Ort durchführt, weiter ausgebaut. Mit 25 Euro ermöglichen Sie, dass den Menschen Saatgut und Werkzeug zur Verfügung gestellt werden kann. „Packen wir’s gemeinsam an!“

Caritas-Spendenkonto - Raiffeisenbank Feldkirch,  
KtoNr. 40.006, BLZ 37422

Kennwort: Sammlung gegen Hunger, Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)  
Erlagscheine liegen auch in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen Vorarlbergs auf!

# 28. bis 30. Sept. 2012

## Feldkirch - Tisis

### Pfarrsäle

Der Erlös ist für die neuen Pfarrsäle und soziale Projekte bestimmt.

Auskünfte: Pfarramt Tisis  
Alte Landstr. 1a  
Tel: 05522/76049 (vormittags)  
[www.tisner-flohmarkt.at](http://www.tisner-flohmarkt.at)



## Wir bitten um gut erhaltene Waren.

### Abgabeterminine:

Montag:	17. + 24. Sept.	17.00 - 19.00
Dienstag:	18. + 25. Sept.	17.00 - 19.00
Mittwoch:	19. + 26. Sept.	9.00 – 11.00
Donnerstag:	20. Sept.	17.00 - 19.00
Freitag:	21. Sept.	17.00 – 19.00
Samstag:	22. Sept.	9.00 – 11.00

### **Bitte keine...**

... Elektrogeräte (TV, Computer, Kühlgeräte, Röhrenbildschirme), große Möbel, Schuhe, Schi und Schischuhe

### Verkauf:

Freitag:	28. Sept.	15.00 – 19.00
Samstag:	29. Sept.	10.00 – 17.00
Sonntag:	30. Sept.	10.30 – 13.00
	Schachtelverkauf	13.30 – 14.30

Einfache Bewirtung wird geboten.

# Ferienregelung in Pfarramt und Kirche

## Regelmäßige Gottesdienste

### Sonntagsmessen

So 9.30 Pfarrkirche  
(Vorabendmesse ab 1. Sept.)  
Sa 19.00 Pfarrkirche)

### Wochentagsmessen

Do 19.00 St. Michael  
Fr 9.15 Pfarrkirche  
(ausgenommen 19.7.-10.8.)

Im Falle eines Begräbnisses am selben Tag entfällt die Wochentagsmesse.

## Besondere Gottesdienste

**Mi 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel Kirchweihfest**  
9.30 Festgottesdienst

**So 19.8. 20. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Messe mit Jahresgedächtnis

**So 9.9. 23. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Messe auf dem Älpele

**Mo 10.9. 8.00 Schuleröffnungsgottesdienst (nicht 8.30!)**

**Sa 15.9. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis**

### Pfarramt Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro ist vom 9.7. bis 9.9. unregelmäßig besetzt, sicher aber freitags von 8.30 bis 11.30.

### Ansprechpersonen im Pfarramt sind

8. – 15. Juli: Stefan Biondi, 76049  
16. u 17. Juli Rudi Siegl, 0664-8240217  
18. – 20. Juli Maria Ulrich-Neubauer, 0664-5729022  
ab 21. Juli ... Heidi Fehr, 76049  
ab 14. August Stefan Biondi, 76049

### Begräbnisse:

Pfarrer Werner Witwer, Vikar Rudi Siegl, P. Alex Blöchlinger SJ stehen während der Ferienabwesenheit von Vikar Biondi für Begräbnisse zur Verfügung.

## Tisner Pfarrzentrum 2012



**16.9.**

**Pfarrcafe**

**10.30**

**Angebote  
TIP-Verein**

**Qi Gong –Sanfte Bewegung u. Meditation  
Pilates  
Yoga**

**Anfrage  
Marina Berchtold  
T: 0664/5016214**

Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00  
Ermäßigungen bei Saalmieten  
Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653

TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation:  
Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14  
www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at

**www.pfarre-feldkirch-tisis.at**